AL-KO

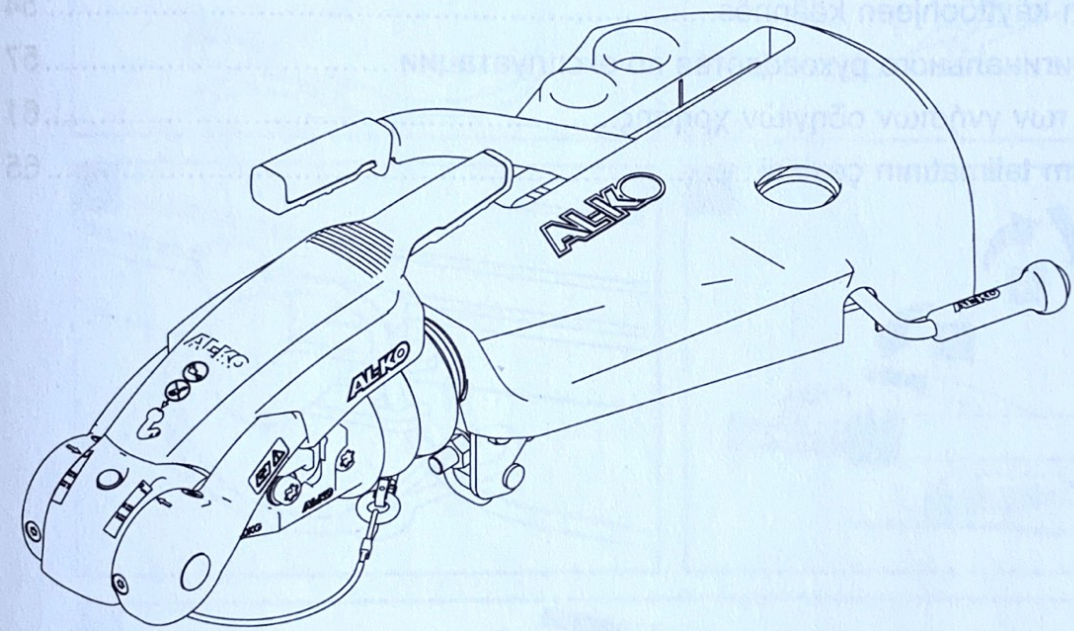
QUALITY FOR LIFE

BETRIEBSANLEITUNG

AL-KO Auflaufeinrichtung

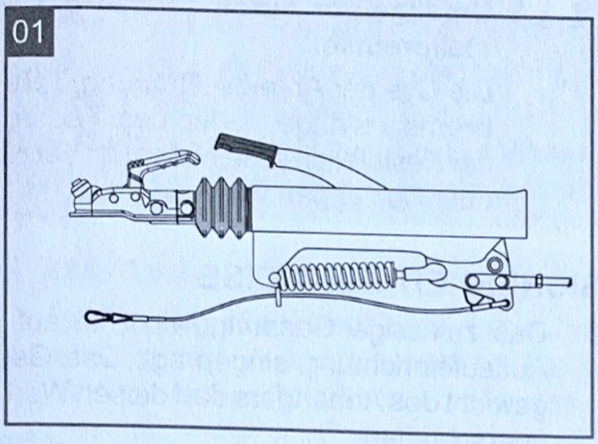
130V / 150V / 200V

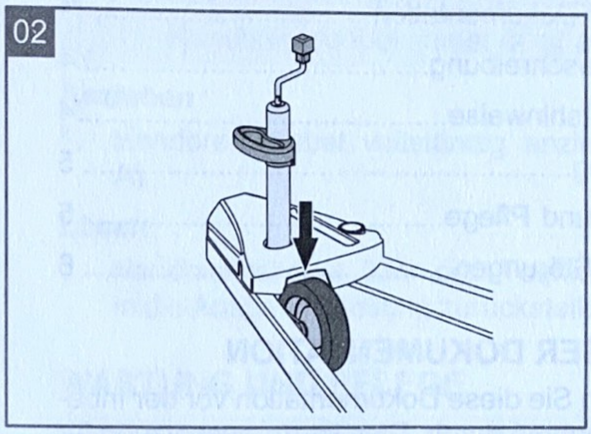
DE
EN
NL
FR
ES
PT
IT
PL
CS
SK
HU
DA
SV
NO
FI
RU
EL
TR

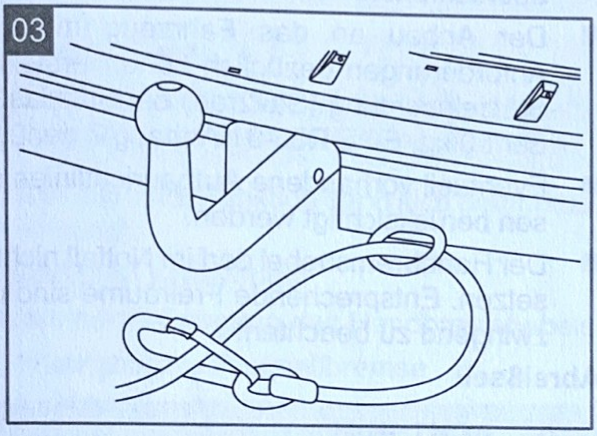


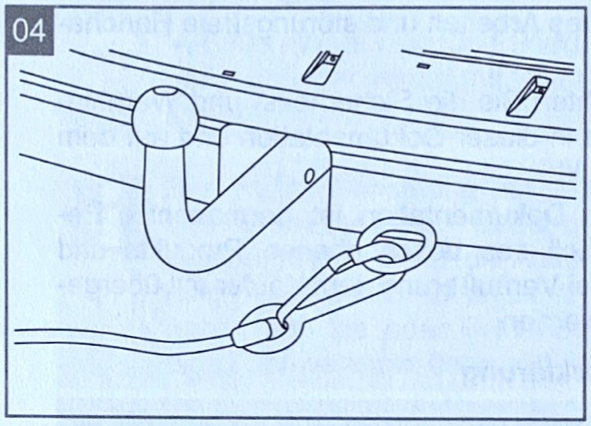
1806456_a

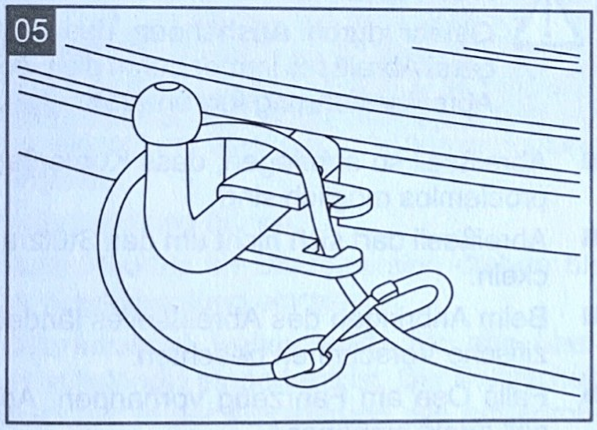
01/2019

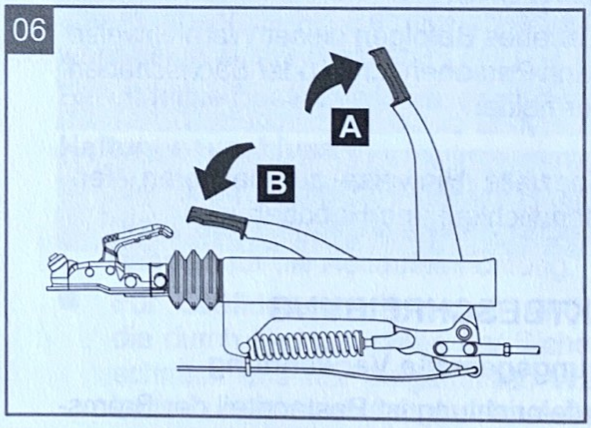

01

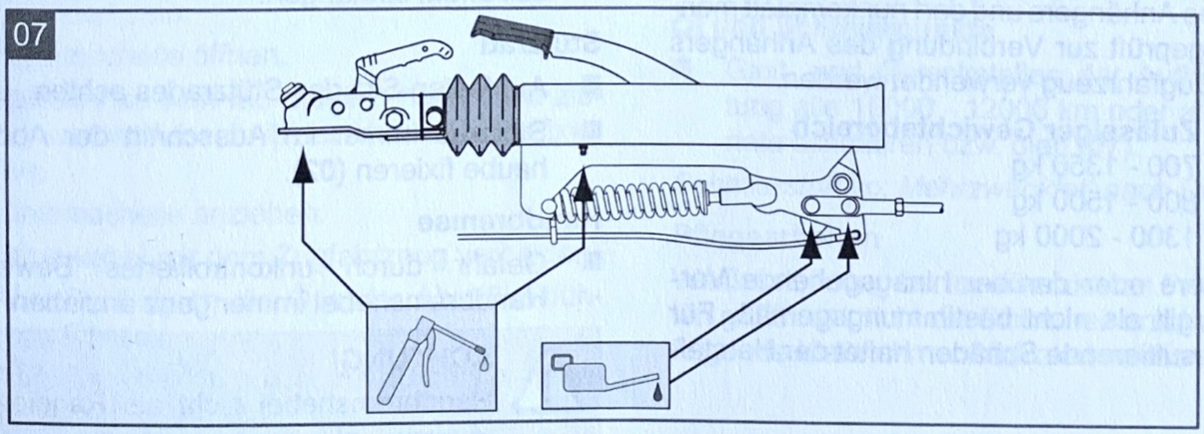

02


03


04


05


06
A
B


07

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Dokumentation.....4
Produktbeschreibung.....4
Sicherheitshinweise.....4
Bedienung..... 5
Wartung und Pflege..... 5
Hilfe bei Störungen..... 6

ZU DIESER DOKUMENTATION

- Lesen Sie diese Dokumentation vor der Inbetriebnahme durch. Dies ist Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Dokumentation und auf dem Produkt.
- Diese Dokumentation ist permanenter Bestandteil des beschriebenen Produkts und soll bei Veräußerung dem Käufer mit übergeben werden.

Zeichenerklärung

ACHTUNG!
Genaues Befolgen dieser Warnhinweise kann Personen- und / oder Sachschäden vermeiden.

Spezielle Hinweise zur besseren Verständlichkeit und Handhabung.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Auflaufeinrichtung ist Bestandteil der Bremsanlage des Anhängers und darf nur komplett montiert und geprüft zur Verbindung des Anhängers mit dem Zugfahrzeug verwendet werden.

Typ	Zulässiger Gewichtsbereich
130V:	700 - 1350 kg
150V:	800 - 1500 kg
200V:	1300 - 2000 kg

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Möglicher Fehlgebrauch

ACHTUNG!
Unfallgefahr durch Ausfall der Feststellbremse!
Die Öse der Abreißseilführung, Teile des Bremsgestänges oder das Federpaket der Feststellbremse nicht zum Verzurren oder Schleppen verwenden!

SICHERHEITSHINWEISE

- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf jeder Auflaufeinrichtung eingeprägt. Das Gesamtgewicht des Anhängers darf diesen Wert nicht überschreiten.
- Der Anbau an das Fahrzeug muss den Anforderungen bezüglich höhenverstellbarer Stützeinrichtung (Stützrad) bei Stützlast größer 50 kg, ECE R55-01 Anhang 7 genügen.
- Eventuell vorhandene Aufbaurichtlinien müssen berücksichtigt werden.
- Der Handbremshebel darf im Notfall nicht aufsetzen. Entsprechende Freiräume sind dafür zwingend zu beachten!

Abreißseil

ACHTUNG!
Gefahr durch Aushängen des Anhängers! Abreißseil immer durch die Öse der Abreißseilführung führen **(01)**!

- Abreißseil so anbringen, dass Kurvenfahrten problemlos möglich sind.
- Abreißseil darf sich nicht um das Stützrad wickeln.
- Beim Anbringen des Abreißseiles länderspezifische Vorschriften beachten.
- Falls Öse am Fahrzeug vorhanden, Abreißseil direkt einhängen.

Stützrad

- Auf festen Sitz des Stützrades achten.
- Stützrad immer im Ausschnitt der Abdeckhaube fixieren **(02)**.

Handbremse

- Gefahr durch unkontrolliertes Bewegen! Handbremshebel immer ganz anziehen.

ACHTUNG!
Handbremshebel nicht als Rangiergriff verwenden!

Parken

- Wird der Anhänger vom Zugfahrzeug abgekuppelt, muss:
  - die Feststellbremse angezogen werden.
  - der Anhänger mit zwei zusätzlichen Unterlegkeilen gesichert werden.
- Beim Parken oder Abstellen des Gespannes die Feststellbremse des Anhängers anziehen.

ACHTUNG!
Bis die volle Bremskraft wirkt, kann der Anhänger 25 - 30 cm zurückrollen! Beim Abstellen des Anhängers auf ausreichenden Abstand achten.

ACHTUNG!
Achten Sie bei der Betätigung der Feststellbremse auf eine korrekte Funktion.

Eine nicht-korrekte Funktion kann sich bemerkbar machen durch:

- merklichen Kraftverlust
- ruckelnde Bewegung des Handbremshebels
- schwergängige Feststellbremse
- lose Bauteile

BEDIENUNG

Zugkugelkupplung ankuppeln

1. Kugelkupplung über die Anhängevorrichtung rangieren.
2. Kugelkupplung öffnen.
3. Stützradkurbel im Uhrzeigersinn drehen bis die Kugelkupplung einrastet.
4. Stützradkurbel weiterdrehen bis das Laufrad vollständig eingedreht ist. Der Stützschuh muss fest in der Aussparung des Außenrohres fixiert sein.
5. Klemmschelle öffnen.
6. Stützrad so weit wie möglich nach oben ziehen und im Ausschnitt der Abdeckhaube fixieren.
7. Klemmschelle anziehen.
8. Stromkabel mit dem Zugfahrzeug verbinden.
9. Abreißseil durch die Öse der Abreißseilführung führen.
10. Abreißseil mit Karabiner am Zugfahrzeug befestigen **(03, 04, 05)**.
11. Handbremshebel lösen und Unterlegkeile entfernen.

Handbremse

ACHTUNG!
Gefahr durch unkontrolliertes Bewegen. Handbremshebel immer ganz anziehen!

Anziehen

1. Handbremshebel vollständig anziehen **(06-A)**.

Lösen

1. Handbremshebel über den Totpunktbereich in die Ausgangsstellung zurückstellen **(06-B)**.

WARTUNG UND PFLEGE

ACHTUNG!
Vor allen Wartungs- und Pflegearbeiten den Anhänger immer mit Unterlegkeilen sichern.

Die Auflaufeinrichtung ist Bestandteil des Bremssystems. Unabhängig der Wartungsintervalle für die Auflaufeinrichtung, muss das Bremssystem erstmalig nach 1500 km oder 6 Monaten durch eine Fachwerkstatt überprüft werden.

Bei Wartungs-, Pflege- und Inspektionsarbeiten alle Anlagenteile auf Betriebssicherheit und einwandfreien Zustand prüfen.

Beschädigte Bauteile austauschen lassen.

Haftungsauschluss

- Die Überprüfung des Bremssystems ersetzt nicht die vorgeschriebenen Wartungsmaßnahmen für die Auflaufeinrichtung.
- Für Schäden an Personen und Material, die durch Nichtbeachten der Sicherheitsvorschriften und der aufgeführten Wartungsarbeiten entsteht, entfällt die Herstellerhaftung.

Öl und Schmierpunkte

- Gleit- und Gelenkstellen der Auflaufeinrichtung alle 10000 - 12000 km oder alle 12 Monate schmieren bzw. ölen **(07)**.

Schmierstofftyp: Mehrzweckfett nach DIN 51825

Pflegearbeiten

Weißrostbildung bei feuerverzinkten Fahrzeugteilen gefährdet nicht die Sicherheit und kann durch folgende Maßnahmen reduziert werden:

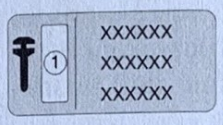
- Beim Abstellen bzw. Lagern der feuerverzinkten Teile für eine gute Luftzirkulation sorgen.
- Nach Fahrten im Winter die feuerverzinkten Oberflächen mit klarem Wasser säubern (z. B. Dampfstrahlen).

Reparaturarbeiten

ACHTUNG!
Reparaturarbeiten dürfen nur AL-KO Servicestellen oder autorisierte Fachbetriebe durchführen.

Ersatzteile sind Sicherheitsteile!
Für den Einbau von Ersatzteilen in unsere Produkte empfehlen wir Original AL-KO-Teile oder Teile, die von uns ausdrücklich zum Einbau freigegeben wurden. Für eine eindeutige Ersatzteil-Identifizierung benötigen unsere Service-Stationen die Ersatzteil-Identifizierungsnummer (ETI).

Typenschild



1 Ersatzteil-Identnummer (ETI)

HILFE BEI STÖRUNGEN

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Bremswirkung zu schwach	zu große Reibungsverluste in der Auflaufeinrichtung	Übertragungseinrichtung und Bremszug reinigen und anschließend auf Leichtgängigkeit prüfen.
	Korrosion an der Zugstange	
	gewaltsame Beschädigung beim Rangieren	AL-KO Servicestelle aufsuchen.
Überhitzung der Bremsen bei Vorwärtsfahrt	Handbremse nicht gelöst	Handbremse lösen.
	Stützrad blockiert Gestänge	Stützrad lösen und in richtige Position bringen.
Unruhiges Fahrverhalten bzw. ruckartiges Bremsen	Stoßdämpfer defekt	Stoßdämpfer austauschen lassen.
Anhänger bremst beim Gaswegnehmen	Stoßdämpfer defekt	Stoßdämpfer austauschen lassen.
Anhänger bremst beim Rückwärtsfahren	Korrosion und/oder fehlende Schmierung der Radbremse	■ Bewegliche Teile der Radbremse reinigen und neu schmieren. ■ Abgefahrene Bremsbacken (< 2 mm) erneuern lassen.
Auflaufeinrichtung schlägt hörbar und spürbar auf Endanschlag	Stoßdämpfer defekt	Stoßdämpfer austauschen lassen.
Auflaufeinrichtung läuft zu weit auf	zu viel Luft in der Übertragungseinrichtung	Bremsanlage nachstellen lassen.
oder Feststellbremse rückwärts zu schwach	Bremsbeläge verschlissen	Bremsbeläge erneuern lassen.

Bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder die Sie nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Servicestützpunkt.